



**UMKEHR**  
IMPULSE AUS DEM BUCH JOEL

**14. APRIL 2024**  
**DER GROSSE TAG DES HERRN**

# JOEL 2,1-11

Stosst ins Horn in Zion und brecht in Kriegsgeschrei aus auf meinem heiligen Berg; alle Bewohner des Landes zittern, denn **der Tag des HERRN** kommt, er ist nah: ein Tag der Finsternis und des Dunkels, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels, ausgebreitet über den Bergen wie die Morgendämmerung. Ein grosses und starkes Volk, nie hat es seinesgleichen gegeben, und nach ihm wird seinesgleichen nie wieder sein bis zu den Jahren der fernsten Generationen: Vor ihm her frisst Feuer, und hinter ihm wütet die Flamme. Wie der Garten Eden ist das Land vor ihm, hinter ihm aber ist öde Wüste, und es gibt kein Entrinnen vor ihm. Ihr Aussehen ist wie das Aussehen von Pferden, und wie Rennpferde, so rasen sie.

# JOEL 2,1-11

Mit einem Lärm wie von Kriegswagen springen sie über die Höhen der Berge, dem Prasseln der Feuerflamme gleich, die das Stoppelfeld frisst, wie ein starkes Volk, aufgestellt zur Schlacht. Vor ihm winden sich Völker, alle Gesichter sind erblasst. Wie Helden rennen sie, wie Krieger ersteigen sie die Mauer, und jeder geht seinen Weg, und sie kommen nicht ab von ihren Wegen. Und keiner steht seinem Bruder im Weg, jeder zieht dahin auf seiner Strasse, und zwischen den Waffen fallen sie ein, ohne Unterlass. Sie fallen über die Stadt her, laufen über die Mauer, steigen in die Häuser ein, kommen durch die Fenster wie der Dieb. Vor ihm bebt die Erde, erzittert der Himmel, haben sich Sonne und Mond verfinstert, und die Sterne haben ihren Glanz verloren.

# JOEL 2,1-11

Und **vor seinem Heer hat der HERR seine Stimme erhoben**, sehr gross ist sein Heerlager, stark ist, wer sein Wort vollstreckt! Gross ist der Tag des HERRN und überaus furchtbar! Und wer könnte an ihm bestehen?

# JOEL 2,1-11

Und vor seinem Heer hat der HERR seine Stimme erhoben, sehr gross ist sein Heerlager, stark ist, wer sein Wort vollstreckt! Gross ist der Tag des HERRN und überaus furchtbar! **Und wer könnte an ihm bestehen?**

# WER KANN AN IHM BESTEHEN?

«Und vor seinem Heer hat der HERR seine Stimme erhoben, sehr gross ist sein Heerlager, stark ist, wer sein Wort vollstreckt! Gross ist der Tag des HERRN und überaus furchtbar! **Und wer könnte an ihm bestehen?»**  
(Joel 2,11)

«Darum urteilt nicht vor der Zeit, nicht bevor der Herr kommt! **Er wird auch, was im Dunkeln verborgen ist, ans Licht bringen und wird Sinnen und Trachten der Herzen offenbar machen.** Und dann wird einem jeden sein Lob zuteil werden von Gott.»  
(1. Korintherbrief 4,5)

# JOEL 2,12-17

Und nun endlich, Spruch des HERRN, kehrt zurück zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und unter Tränen und in Trauer. Und **zerreisst euer Herz und nicht eure Gewänder**, und kehrt zurück zum HERRN, eurem Gott, denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade, und einer, dem das Unheil leidtut. Wer weiss - er könnte sich besinnen und sich erbarmen, und er könnte Segen hinterlassen. Speiseopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott! Stosst ins Horn in Zion, **erklärt das Fasten für heilig, ruft einen Busstag aus!**

# JOEL 2,12-17

**Versammelt das Volk**, heiligt die Versammlung, holt die Ältesten zusammen, **versammelt die Kinder** und jene, die noch an der Brust saugen. Der Bräutigam komme aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Gemach. Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester weinen, die Diener des HERRN, und sprechen: HERR, hab Mitleid mit deinem Volk und mache deinen Erbesitz nicht zum Gespött, dass Nationen sich nicht lustig machen über sie. Warum soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott?



# UMKEHR ZU WEM?

Und nun endlich, Spruch des HERRN, kehrt zurück zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und unter Tränen und in Trauer. Und zerreisst euer Herz und nicht eure Gewänder, **und kehrt zurück zum HERRN, eurem Gott, denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade, und einer, dem das Unheil leidtut.** Wer weiss - er könnte sich besinnen und sich erbarmen, und er könnte Segen hinterlassen. Speiseopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott! Stosst ins Horn in Zion, erklärt das Fasten für heilig, ruft einen Busstag aus!

(Joel 2,12-15)

# WIR BRAUCHEN EINE HERZ-OP!

«Und ich werde euch ein **neues Herz** geben, und in euer Inneres lege ich einen **neuen Geist**. Und ich **entferne das steinerne Herz** aus eurem Leib und **gebe euch ein Herz aus Fleisch**. Und **meinen Geist** werde ich in euer Inneres legen, und ich werde bewirken, dass ihr nach meinen Satzungen lebt und meine Rechtssätze haltet und nach ihnen handelt.»

(Hesekiel 36,26-27)

# ZEIT DER HERZENSPRUEFUNG:

«Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,  
prüfe mich und erkenne meine Gedanken.

Sieh, ob ein gottloser Weg mich verführt,  
und leite mich auf ewigem Weg.»

(Psalm 139,23-24)

# JOEL 2,18-27

Da erwachte der Eifer des HERRN für sein Land, und er hatte Mitleid mit seinem Volk. Und der HERR antwortete und sprach zu seinem Volk: Seht, ich sende euch das Getreide und den Wein und das Öl, und ihr werdet davon satt werden. Und ich werde euch nicht mehr zum Spott machen unter den Nationen! Und den aus dem Norden treibe ich weit fort, weg von euch, und ich verjage ihn in ein dürres und verwüstetes Land, seine Vorhut ins östliche Meer und seine Nachhut ins westliche Meer. Und sein Gestank wird aufsteigen, und sein Verwesungsgeruch wird aufsteigen, denn er hat grossgetan.

# JOEL 2,18-27

Fürchte dich nicht, du Erdboden, juble und freue dich, denn der HERR hat Grosses getan! Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes, denn die Weideflächen in der Steppe sind ergrünt, denn der Baum trägt seine Frucht, Feigenbaum und Weinstock geben mit voller Kraft. Und ihr, Kinder Zions, jubelt und freut euch am HERRN, eurem Gott, denn im rechten Mass hat er euch die Regengüsse gegeben, und er hat Regen fallen lassen für euch, Regengüsse und Spätregen am ersten Tag. Und die Tennen werden sich füllen mit Getreide, und die Keltern werden überfliessen von Wein und Öl.

# JOEL 2,18-27

Und ich werde euch die Jahre erstatten, die die Heuschrecke gefressen hat, die Heuschreckenbrut und die Schabe und die Raupe, mein grosses Heer, das ich gegen euch gesandt habe. Dann werdet ihr essen und essen und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der wunderbar an euch gehandelt hat. Und mein Volk wird niemals mehr zuschanden werden. Und ihr werdet erkennen, dass ich in Israels Mitte bin und dass ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst. Und mein Volk wird niemals mehr zuschanden werden.

# GOTTES MITLEID:

Da erwachte der Eifer des HERRN für sein Land, und er hatte Mitleid mit seinem Volk. Und der HERR antwortete und sprach zu seinem Volk: Seht, ich sende euch das Getreide und den Wein und das Öl, und ihr werdet davon satt werden. Und ich werde euch nicht mehr zum Spott machen unter den Nationen! Und den aus dem Norden treibe ich weit fort, weg von euch, und ich verjage ihn in ein dürres und verwüstetes Land, seine Vorhut ins östliche Meer und seine Nachhut ins westliche Meer. Und sein Gestank wird aufsteigen, und sein Verwesungsgeruch wird aufsteigen, denn er hat grossgetan.

(Joel 2,18-20)

# GOTTES ZIEL:

Und ich werde euch die Jahre erstatten, die die Heuschrecke gefressen hat, die Heuschreckenbrut und die Schabe und die Raupe, mein grosses Heer, das ich gegen euch gesandt habe. Dann werdet ihr essen und essen und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der wunderbar an euch gehandelt hat. Und mein Volk wird niemals mehr zuschanden werden. **Und ihr werdet erkennen, dass ich in Israels Mitte bin und dass ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst.** Und mein Volk wird niemals mehr zuschanden werden.

(Joel 2,25-27)



# ZUVERSICHT AM TAG DES HERRN:

Darin ist die Liebe unter uns zur Vollendung gekommen: Dass wir dem **Tag des Gerichts** mit Zuversicht entgegensehen sollen, denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, nein, die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich also fürchtet, ist in der Liebe nicht zur Vollendung gekommen. Wir aber lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

(1. Johannesbrief 4,17-19)